



Hilari 2012

Der Hilari lebt – und wie!

Sollte es früher einmal Zeiten gegeben haben, in denen der Hilari totgesagt wurde, dann sind diese definitiv vorbei. Der Hilari 2012 hat wieder bewiesen, dass Gross und Klein diese Tradition in unserer Gemeinde hochhalten wollen.



Susanne Buntschu und David Gasser: Bei den Präsidenten der Hilarivereine Langwiesen und Feuerthalen liefen alle Fäden zusammen.

Alle Fotos: us. und ks.

► Ursula und Kurt Schmid

Das Rezept für ein erfolgreiches und schönes Hilari-Wochenende kennt man in Feuerthalen und Langwiesen offensichtlich: Kindergärtnerinnen und Lehrpersonen, die bereit sind, sich zu engagieren, und die kleine und grössere Kinder bereits mit dem Hilari-Virus anstecken, Eltern, die für sich und ihren Nachwuchs Kostüme fabrizieren und als Familiengruppen an den Umzügen teilnehmen, Guggenmusiken, welche unterm Jahr fleissig üben, um dann an Hilari so richtig Gas zu geben, jüngere und ältere Erwachsene, die sich immer wieder etwas einfallen lassen und mit originellen Kostümen die

Hilari-Anlässe bereichern, wilde und offizielle Beizen, deren Betreiber keinen Aufwand scheuen, um rund um die Uhr erschöpften und hungrigen Hilari-vögeln Unterschlupf, Stimmung sowie Speis und Trank anzubieten ... Die Aufzählung liesse sich noch beliebig verlängern. Eine besondere Erwähnung verdienen in diesem Zusammenhang sicher die Vorstände der beiden Hilarivereine. Die meist jungen Vorstandsmitglieder leisteten wieder eine riesige Arbeit im Vorfeld und während dem Hilari. Sie zeigten sich initiativ und modern, brachten da und dort Retuschen am Programm an, um dieses attraktiver zu gestalten, und es gelingt ihnen immer wie-

der (und jedes Jahr besser), die wachsende Feuerthaler und Langwieser Bevölkerung für den Traditionsanlass Hilari zu begeistern!

Freitag: Für jeden etwas, für die Jüngeren ...

Dieses Jahr fanden zwar kein Schulhausfest und kein Theater statt, trotzdem war schon am Donnerstagabend einiges los in der Gemeinde. Restaurants, wilde Beizen und der Guggenkeller hatten Freinacht und waren gut besucht. Die einheimischen Guggenmusiken sorgten überall für tolle Stimmung.

Für die «Hartgesottene» war die Tagwache am Freitagmorgen um 4.00 Uhr bereits der erste Höhepunkt. Nach der

Haussammlung wurden die schulpflichtigen Kinder über Mittag in der Mehrzweckhalle im Stumpenboden gratis, und die Erwachsenen günstig gepflegt. Schnipo – das Gericht mit Kultstatus – mundete allen bestens!

Die Sonne sorgte anschliessend für herrlich milde Temperaturen beim Kinderumzug. Dieser zeigte sich auch von seiner ganz farbenprächtigen Seite. Der Hilarinachwuchs der Gemeinde machte begeistert mit, und auch die Eltern erwiesen sich als ausgesprochen kreativ. Die Kinder und Jugendlichen traten grösstenteils originell, lustig und farbenfroh kostümiert auf. Der lange und originelle Kinderumzug war eine Augen- und, dank den Guggenmusiken, eine Ohrenweide! Das anschliessende Monsterkonzert, eine neue und gute Idee, kam etwas mühsam «in die Gänge», denn anfangs wussten die Guggenmusiker/innen von den Hilariwibern, der Hilari-musik und dem Projekt 06 nicht so genau Bescheid über das «Wann, Wie, Wo ...», hier

Fortsetzung auf Seite 2

Aus dem Inhalt

| | |
|---|-----|
| Rückblick Hilari | 1–5 |
| Gelungener Auftakt | 6 |
| Steuererklärung 2011 | 7 |
| Gratulationen | 8–9 |
| Politische Gemeinde | 9 |
| Kirchenzettel/ Veranstaltungen | 10 |



Mittagessen in der Halle



Kinderumzug



Fortsetzung von Seite 1

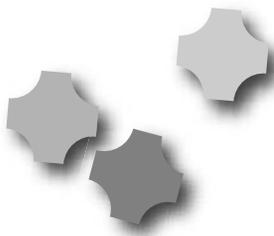
Hilari lebt – und wie!

gibt es für nächstes Jahr sicher noch ein wenig organisatorisches Verbesserungspotenzial. Nach den ersten Tönen war dies allerdings schnell vergessen, und die Guggen legten sich für die kleinen und grossen Zuhörer so richtig ins Zeug. Den restlichen Nachmittag ver-

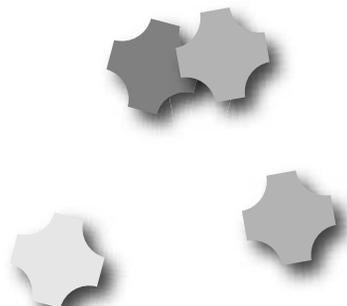
brachten die Kindergärtler anschliessend im Zentrum Spilbrett, wo sie von ihren Kindergärtnerinnen liebevoll umsorgt wurden, einen abwechslungsreichen Spielnachmittag verbrachten und dabei auch von einem lustigen Zauberer zum Lachen und Staunen gebracht wurden. Die «Unterstüfeler» hielten ihren Spielnachmittag in der Spilbrett-Turnhalle ab,

wo sie mit Geschicklichkeit attraktive grössere oder kleinere Preise gewinnen konnten. Die Kinder der Mittelstufe verschwanden abends in ihren Stübli und feierten unter sich, denn diese sind jeweils nicht öffentlich zugänglich. Die Party im Moskito-Treff wurde vom Elternrat für die Sekundarstufe organisiert und fand wie immer grossen Anklang.

Für Nicht-Schüler gaben die drei Dorf-Guggenmusiken am späteren Nachmittag in der Halle des Coop-Rhymarktes ein tolles Stelldichein und erleichterten den Kunden mit ihren fetzigen Klängen sicherlich das Einkaufen. Akustisch kam man voll auf seine Kosten, denn in der Halle tönte alles so wunderbar laut! Während die Hilariwiber als wunderschön filigrane Schmetterlinge auftra-



Unterstufe Spielmittag



Kindergarten



Konzert Coop



ten, gings bei der Hilarimusk wesentlich bodenständiger zu und her: Als fast waschechte Bayern machten sie so mancher Oktoberfest-Bumsfallera-Musik mächtig Konkurrenz. Das Projekt 06 erfreute seine Fans als «Village People», die amerikanische Disco-Band, welche bereits in den späten 70er-Jahren mit Hits wie «Y.M.C.A.», «In the Navy» und vielen anderen Ohrwürmern die Charts heimsuchte. Dass der Coop-

Rhymarkt Musikanten und Publikum gratis mit allerlei Getränken versorgt, ist durchaus erwähnenswert.

... und für die Älteren

Die Ü-50-Generation traf sich ab 17 Uhr zum traditionellen «Weisch no...?»-Ball in der Stumpfenbodenhalle. Diese Party wurde heuer von den ehemaligen Hilari-Vorstandsmitgliedern Jürg Lüchinger und

Moreno Panscera organisiert. Die beiden schafften es, dem Anlass neuen Schwung zu verleihen: Man konnte bodenständig essen, diskutieren und in Erinnerungen schwelgen. Für die musikalische Unterhaltung sorgte anfangs eine Ländlerformation, bei der auch unser Gemeindepräsi sein Schwizerörgeli malträtierte. Später wurde eben Ü-50-Musik aufgelegt, welche, wie bei solchen Gele-

genheiten üblich, bei den einen mehr und bei den anderen weniger ankam. Dieser Anlass war mit Sicherheit ein Erfolg, denn es kamen eindeutig mehr reife Hilari-Fans in die Halle als auch schon. Die Richtung stimmt auf jeden Fall, und wenn der DJ im nächsten Jahr den Ü-50-Musikgeschmack noch etwas besser trifft, wird sich auch die Tanzfläche füllen, und die beiden Organisatoren, welche übrigens auch als Taxi-Dancer



Grosser Umzug



zur Verfügung standen, werden sich die Füsse wundertänzen müssen.

Samstag: kalt, farbenfroh und laut

Wer es am Freitagabend auf einer ausgiebigen Tour durch die vielen Beizen, Bars und Restaurants nicht geschafft hatte, sich zu erkälten, dem bot sich dazu am Samstag nochmals eine Chance. Obwohl sich der Himmel zu Beginn des Umzugs der Grossen fast wolkenlos zeigte, sorgte eine kräftige Bise

für geradezu eisige Temperaturen. Da hatten es die Umzugsteilnehmer im Bärenfellkostüm leichter als die leichtgeschürzten jungen Damen, welche wohl Tussis darstellten und in ihren Super-Miniröcken mächtig froren. Der Umzug erwies sich nicht nur als ausgesprochen lang, sondern auch als richtig farbenfroh und abwechslungsreich. Neben Hip-

pies und Clowns defilierten Cowboys und Indianer, Ausserirdische wechselten sich ab mit der Familie Feuerstein, wandelnde Nespresso-Kapseln marschierten neben wunderschönen Giraffen. Zwischendurch sorgten die Hilarimusik, das Projekt 06, die Hiariwiiber und, als bereits traditionelle Gäste, die Bölläfrässer aus Schaffhausen für den richtigen

Sound. Der Umzug, das hörte man von einigen der zahlreichen Zuschauer, war so gut wie schon lange nicht mehr.

Dass LUCKY LUKE, der Cartoon-Cowboy, welcher dem diesjährigen Hilari als Motto diente, schneller zieht als er brennt, musste der eifrige Schülervorstand bei der Böögverbrennung feststellen. Eine geschlagene Viertelstunde mal-



«Weisch no...?»-Ball



Böög



trätierten sie mit ihren Fackeln den LUCKY-BÖÖG, bis dieser schliesslich beschloss, nebst rauchen auch zu brennen. Die Trommlergarde trommelte sich daneben fast die Finger wund. Nun, auch diese Hürde wurde genommen, und zum Abschluss griffen die drei Dorf-Guggen nochmals gemeinsam zu den Instrumenten, und so manchem Zuhörer lief es kalt den Rücken runter (nicht nur wegen der anhaltenden Bise) und er fragte

sich, wie manche 3200-Seelengemeinde in der Schweiz wohl drei so «geile» Guggenmusiken vorweisen kann. Abends machte man sich am besten nochmals auf auf eine ausgiebige Tour durch die vielen originellen Beizen und Bars, oder man tanzte an der traditionellen, grossen Hilarifete in der Stumpfenbodenhalle ab. Richtige Hilari-Fans ver-

zichteten natürlich auf nichts und machten alles. Dank dem wie immer zuverlässig zirkulierenden Hilari-Shuttle-Bus war dies auch gefahrlos möglich. Den traurigen Abschluss machte schliesslich, wie jedes Jahr, die Abdankung in Langwiesen, nach welcher in den Beizen und Restaurants der Gemeinde dem schönen Wochenende noch bis zum Abwinken nach-

geweint werden konnte. Nicht nachweinen würde man eigentlich den, zum Glück wenigen, Unbelehrbaren, welche anstatt durch originelle Kostüme, ausschliesslich dadurch auffielen, dass sie mit Alkohol nicht umzugehen im Stande sind. Da dies aber wirklich Ausnahmen waren, vermögen sie die tollen Erinnerungen an einen Super-Hilari 2012 in keiner Weise zu beeinflussen.

Neueröffnung Restaurant Schwarzbrünneli Schon der erste Eindruck zählt

Am Samstag, dem 7. Januar fand die bereits lang ersehnte Wiedereröffnung des Restaurants Schwarzbrünneli unter der neuen Führung von Abaz Rragamaj statt.

► Jessica Huber

Um 19.00 Uhr ging es eigentlich los, doch schon kurz vorher kamen überpünktliche Besucher ins Restaurant, die die Eröffnung nicht mehr erwarten konnten. Innerhalb von wenigen Minuten war es rappellvoll und das Buffet wurde eröffnet. Diverse kleine Häppchen wie Calamari, Hackbällchen oder Krevetten wurden von den fleissigen Bedienungen serviert.

Es herrschte schon bald eine gemütliche und familiäre Stimmung, welche durch die Klänge der zwei Musiker der Band «Romanos» noch unterstützt wurde. Die Gäste plauderten und lachten ausgiebig, dazu liessen sie sich von den kulinarischen Imbissen und dem angebotenen Wein verwöhnen.

Der Gastgeber selbst liess es sich nicht nehmen, alle Gäste persönlich zu begrüssen, um mit ihnen anstossen zu können. Es



Das Ehepaar Rragamaj und Koch Heiko Böttinger kümmern sich um das Wohl der Gäste.

Fotos: jh.



Zufriedene Besucher in gemütlicher Runde.

wurden neue Kontakte geknüpft und alte wie auch neue Gäste herzlich willkommen geheissen.

Die behagliche Atmosphäre, die aufmerksame Bedienung, aber auch die Qualität des Angebotenen hinterliessen einen ausgezeichneten Eindruck bei den Gästen und lassen für die Zukunft einiges erhoffen. Mit diesem gelungenen Auftakt ist wohl der Grundstein für eine rosige Zukunft des Schwarzbrünnelis gelegt. Die Redakti-

on des Feuerthaler Anzeigers wünscht der Familie Rragamaj viel Erfolg für die grosse Herausforderung.

Denk an mich

ruosch

ONLINE.CH

Telefon 052 659 42 74

BEDABECK

ZMORGÄ ZNÜNI ZMITTAG ZWÜSCHETDRIN

AB 15. FEBRUAR

BEDABECK IM SCHWARZBRÜNNELI

MO – SA 6.30 – 13 UHR



WWW.BEDABECK.CH



Zürcherstrasse 69 • Telefon 052 659 20 20

Das kleine Geschäft mit dem grossen Service



3VU • cWZddV

H • _ dIYV

Eczf ^ V

Z ru€Z - t ypuxrvfr { ;



ERSPARNISKASSE
SCHAFFHAUSEN

Die Bank. Seit 1817.

L > • _ deVca |Rek \$%& # ! DIYRWWRf dV_
L DIYRWWRf dVcdeZ# 1) %&! <|VZ_R_UM|x_XV_
h h XccaRc_ zNRdVZY

Pro Senectute Feuerthalen-Langwiesen

Unterstützung beim Ausfüllen der Steuererklärung 2011



Wenn die Formulare für die Steuererklärung ins Haus flattern, tauchen vielen Fragen auf. Für Menschen ab 60 Jahren bietet Pro Senectute im Bezirk Andelfingen Unterstützung vom 30. Januar bis 27. April 2012.

Erfahrene Steuerberaterinnen und Steuerberater von Pro Senectute Kanton Zürich helfen Menschen ab 60 Jahren beim

Ausfüllen der Steuererklärung und besprechen Unklarheiten. Bei eingeschränkter Mobilität bei Ihnen zu Hause oder auf

Wunsch auch im Zentrum Kohlfirst.

Die Kosten für das Ausfüllen der Steuererklärung sind

abgestuft je nach Einkommen und Vermögen. Eine einfache Steuererklärung ist bereits ab 80 Franken erhältlich.

Alle Beraterinnen und Berater sind pensionierte und besonders geschulte Fachleute.

Anmeldungen für einen Termin zum Ausfüllen der Steuererklärung und Auskünfte sind ab sofort möglich bei:

Pro Senectute Ortsvertretung Feuerthalen-Langwiesen

Käthi Grau

Telefon: 052 659 32 51

E-Mail: kaethi@grau.ch

Während meiner Ferienabwesenheit vom 5. bis 25. März 2012 wenden Sie sich bitte an:

Pro Senectute Ortsvertretung Feuerthalen-Langwiesen

Ursula Schmid

Telefon: 052 659 28 43

E-Mail:

info@senioren-feuerthalen.ch

Praxis zur Rose Feuerthalen
Zürcherstrasse 25
8245 Feuerthalen
Tel. 052 647 47 37

Wir freuen uns, unseren Patientinnen und Patienten mitteilen zu können, dass wir in unserer hausärztlichen Praxisgemeinschaft Verstärkung erhalten haben.

Seit 1. Januar 2012 arbeitet

Frau Dr. med.

Jeannine Ruppelt Marusic

Allgemeine Innere Medizin FMH

als dritte Hausärztin im Praxisteam. Sie wird (vorläufig) am Montag- und Donnerstag-Vormittag unsere Sprechstunde ergänzen.

Reto Egger und Peter Ritzmann

www.meinekosmetikerin.ch

ZULAUF + CORRA AG

Sanitär • Gas • Wasser

Schützenstrasse 56, 8245 Feuerthalen

Telefon 052 659 33 50, E-Mail zulauf-corra@bluemail.ch



- Reparaturen

- Badumbauten

- Neubauten

- Sanierungen

Corina's Corner

Damen- und Herrencoiffeur

Corina Popp 077 463 78 46

Zürcherstr. 8 8245 Feuerthalen

Nachhilarizeitung 2012

Aus organisatorischen Gründen kann die Nachhilarizeitung 2012 erst eine Woche später erscheinen.

Peter Bucher

PS: Welcher Verein, welche Gruppe, Privatpersonen usw. hätten Interesse, die Hilarizeitung 2013 und die Nachhilarizeitung 2013 in alle Haushaltungen von Feuerthalen und Langwiesen gegen gute Entlohnung zu verteilen?

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter peterbucher@bluwin.ch.

Häsch au du wieder gsunge:

Mir wänd Hilari ha, s'ganz Johr Hilari ha?

Wotsch au du,

dass de Hilari z'Langwiese au in Zuekunft duregführt wird?



Mir vom Hilariverein Langwiesen sueched

Helfer und vor allem Vorstandsmitglieder.

Häsch Intresse, so freued mir üs, dich kenne z'lerne.

Meld dich doch bi üsere Präsidentin,

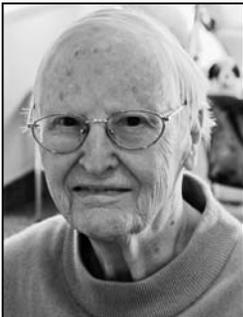
Susanne Buntschu: susanne.buntschu@bluwin.ch

90 Jahre Heidy Oster

Die Jahre machen
besinnlicher

us. Am 21. Januar feiert Frau Heidy Oster im Zentrum Kohlfirst in Feuerthalen ihren 90. Geburtstag. Frau Oster lebt schon seit acht Jahren im Zentrum Kohlfirst, anfangs im Altersheim. Seit einiger Zeit benötigt sie mehr Hilfe und Betreuung, und deshalb wechselte sie auf die Krankenstation im 1. Stock. Wenn es das Wetter erlaubt, macht Heidy Oster mit ihrem Rollator gerne kleine Spaziergänge oder geniesst am Nachmittag die gemütliche Kaffeerunde mit ihren Mitbewohnern. Früher war sie aktiv am Hilaris unterwegs und liess keine Gelegenheit aus, dort tüchtig mitzufeiern. Heute nimmt sie es ruhiger und gelassener, und es kann auch mal sein, dass sie den Anfang des Hilaris verschläft, wie sie dem FA erzählt. Falls es ihr die Gesundheit an ihrem Geburtstag erlaubt, möchte sie mit ihrer Familie ein kleines Fest feiern.

Liebe Frau Oster, die Redaktion des Feuerthaler Anzeigers gratuliert Ihnen zu Ihrem hohen Geburtstag und wünscht Ihnen alles Gute für die Zukunft.



90 Jahre Hans Schweizer

Auch mit Neunzig noch
rüstig und musikalisch

us. Am 25. Januar feiert Herr Hans Schweizer an der Kirchstrasse 42 in Feuerthalen seinen 90. Geburtstag.

Hans Schweizer wurde 1922 in Engen, im deutschen Hegau, geboren. Dort lebten seine Eltern eine Zeit lang als Auslandschweizer. Er wuchs mit vier Geschwistern auf. Nach seinem Umzug in die Schweiz musste er sich manche Bemerkung anhören, die ihm wehtat. Es ärgerte ihn, wenn man ihn als «Schwabe» bezeichnete, obwohl er doch nicht nur Schweizer hiess, sondern auch Schweizer war. Schliesslich hat er in unserem Land auch seinen Militärdienst lückenlos geleistet.

Hans Schweizer ist seit vier Jahren Witwer und erledigt seinen Haushalt ganz alleine. Putzen, kochen und waschen sind für ihn keine Hexerei. Täglich macht er auch seine Einkaufstour, entweder nach Schaffhausen in die Migros oder in den näher gelegenen Rhymarkt, und zwar immer zu Fuss. Die Bewegung tut gut und hält fit. «Zudem trifft man immer irgendwen, mit dem man ins Gespräch kommt», erzählt er. Der Jubilar berichtet auch, dass er seit vielen Jahren nie den «Weisch no...?»-Ball verpasst hat, wo er immer noch gerne das Tanzbein schwingt. Zwar nie kostümiert, aber dennoch mit ganzem Herzen bei der Sache. Seinem Hobby, dem Handorgelspiel, frönt Herr Schweizer immer noch gerne und gibt auch ab und zu eine Kostprobe seines Könnens zum Besten. Seinen Geburtstag wird er etwas später mit seiner ganzen Familie in Benken bei einem feinen Essen feiern.

Lieber Herr Schweizer, die Redaktion des Feuerthaler Anzeigers gratuliert Ihnen ganz herzlich zum 90. Geburtstag und wünscht Ihnen weiterhin alles Gute.

Steuererklärung ausfüllen!
Keine Lust? Keine Zeit?

Für Menschen ab 60 übernehme ich das Ausfüllen der Steuererklärung (Kantone ZH, SH, TG) zuverlässig, prompt und preiswert!
Lokalität nach Vereinbarung.
Nehmen Sie mit mir Kontakt auf.

Peter Galliker, Trottenrain 24, 8252 Schlatt TG
ehemaliger Steuersekretär Feuerthalen
Tel. 052 657 17 53 / E-Mail: Taxman4u@gmx.ch

BROSCHÜREN UND
PERIODIKA

DIE MAN GERNE
ZUR HAND NIMMT

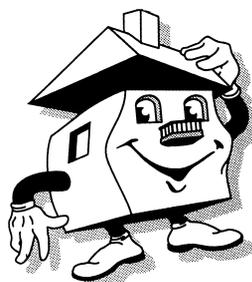
landolt
druck

LANDOLT AG
Grafischer Betrieb
Diessenhoferstr. 20, 8245 Feuerthalen
Tel. 052 659 69 10, Fax 052 659 36 11
info@landolt-ag.ch, www.landolt-ag.ch

www.feuerthaleranzeiger.ch

Heizungs-
Anlagen

Sanitäre Installationen



Huber
Bühler ag

Tel. 052 630 26 66
Ebnatring 25
8207 Schaffhausen

Impressum

Der Feuerthaler Anzeiger erscheint jeden zweiten Freitag gemäss Erscheinungsplan und wird gratis in alle Haushaltungen von Feuerthalen und Langwiesen verteilt.

Herausgeber:

Politische Gemeinde Feuerthalen

Redaktionskommission:

ks. Kurt Schmid, Vorsitzender

Mobile 079 355 66 83

us. Ursula Schmid, stv. Vorsitzende

Mobile 079 349 38 80

jh. Jessica Huber

Freier Mitarbeiter:

ww. Werner Wocher, Langwiesen

Adresse:

Redaktionskommission

Feuerthaler Anzeiger,

Postfach 20, 8245 Feuerthalen

E-Mail: info@feuerthaleranzeiger.ch

Inserateannahme und -verwaltung,

Druck und Administration:

LANDOLT AG, Grafischer Betrieb,
8245 Feuerthalen, Telefon: 052 659 69 10

Website: www.feuerthaleranzeiger.ch

Redaktionsschluss:

Montag, 12 Uhr der Erscheinungswoche

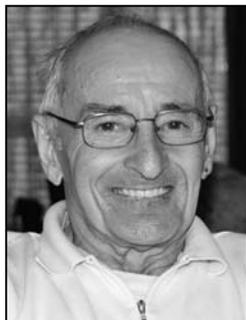
Inseratenannahmeschluss:

Dienstag, 12 Uhr der Erscheinungswoche

Auflage: 2200 Exemplare

80 Jahre Hans Leutenegger Sportlicher Bäcker

us. Am 1. Februar feiert Herr Hans Leutenegger am Kirchweg 5 in Feuerthalen seinen 80. Geburtstag.



Herr Leutenegger wohnt seit 1960 im eigenen Haus mit direktem Blick auf den Munot. Er ist in Bussnang im Thurgau geboren und wuchs dort mit seinen fünf Geschwistern auf. In Weinfeldern ging er zur Schule und erlernte schliesslich den Beruf des Bäcker-Konditors. Seine spätere Frau lernte er in Dachsen kennen, wo er nach der Lehre arbeitete. Nach ein paar Jahren auf seinem erlernten Beruf wechselte Hans Leutenegger in den Betrieb seines Bruders und erlernte noch den Beruf des Offsetdruckers. Mit 41 Jahren gelüstete es den Jubilaren nochmals nach einer neuen Herausforderung. Er bildete sich zum Betriebsfachmann weiter und arbeitete anschliessend bis zu seiner vorzeitigen Pensionierung bei der Firma +GF+ in Schaffhausen.

Herr Leutenegger war in seiner Jugend sehr sportlich. Mit der Leichtathletik-Nationalmannschaft lief er Langdistanz-Rennen von 3000 bis 10000 Metern und darf sich im Übrigen stolz «internationaler Bodenseemeister» über die 5000-Meter-Distanz nennen. Andere Leichtathletik-Grössen wie Meta Antenen und Jack Hermann lernte er in dieser Zeit auch persönlich kennen. Bis vor zwei Jahren absolvierte er zudem jedes Jahr unzählige Velo-Kilometer, um sich auch im Alter fit zu halten. Leider machten Herrn Leutenegger in letzter Zeit vermehrt gesundheitliche Probleme zu schaffen. So kümmert er sich heute mehr um den grossen Garten und verwöhnt Familie und Gäste mit «gluschtigen Backwerken», denn: gelernt ist gelernt. Zu seinen grossen Spezialitäten gehören, wie seine Frau erzählt, Linzertörtli.

Seinen Geburtstag wird Hans Leutenegger mit der Familie feiern. Dabei lässt er sich gerne von seinen erwachsenen Kindern überraschen.

Lieber Herr Leutenegger, die Redaktion des Feuerthaler Anzeigers gratuliert Ihnen ganz herzlich zum Geburtstag und wünscht Ihnen die eine oder andere tolle Überraschung.

Bauamt

Bauprojekt

FC Feuerthalen, Postfach 32, 8245 Feuerthalen; Grundeigentümerin Politische Gemeinde Feuerthalen, Trüllergasse 6, 8245 Feuerthalen; Anbau Vordach an bestehendes Materialhaus des FC Feuerthalen, Assek.-Nr. 914, Kat.-Nr. 2046, Zone öffentliche Bauten, Vogelsangstrasse 2, 8245 Feuerthalen.

Die Pläne liegen in der Gemeinderatskanzlei Feuerthalen während 20 Tagen, vom Datum der Ausschreibung an gerechnet, zur Einsicht auf.

Begehren um die Zustellung von baurechtlichen Entscheidungen sind innert 20 Tagen, vom Datum der Ausschreibung an gerechnet, bei der Baubehörde (Gemeinderat) schriftlich zu stellen. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

8245 Feuerthalen, 20. Januar 2012

Gemeinderat Feuerthalen



Gemeinde Feuerthalen

Hundeabgabe 2012 und Hundehaltung



Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Hundesteuer

Die vom Gemeinderat mit GRB 144 vom 14. Dezember 2009 festgesetzte Hundesteuer bleibt für das Jahr 2012 unverändert bei 150.– Franken pro Hund und Kalenderjahr. Die Rechnungen werden den Hundehaltern Anfang Februar 2012 zugestellt.

Kennzeichnung (Mikrochip)

Die Kennzeichnung muss spätestens im Alter von 3 Monaten oder vor der Abgabe aus der Geburtsstätte von einem Tierarzt vorgenommen werden. Die mit der Kennzeichnung erhobenen Daten werden von den Tierärztinnen und Tierärzten direkt der ANIS gemeldet. (Art. 16–18 Eidg. Tierseuchenverordnung).

Meldepflicht bei der Gemeinde und bei ANIS

Hundehalterinnen und Hundehalter sind verpflichtet, Hunde, die älter als 3 Monate sind, **innert 10 Tagen** bei der Gemeinde anzumelden. **Innert der gleichen Frist** müssen Namens- und Adressänderungen, die Abgabe des Hundes an eine neue Halterin oder einen neuen Halter sowie der Tod des Hundes gemeldet werden. Die Meldungen können am Schalter der Einwohnerkontrolle, telefonisch oder mit dem entsprechenden Onlineformular auf der Homepage der Gemeinde Feuerthalen vorgenommen werden. Für verspätete An- und Mutationsmeldungen werden zusätzliche Bearbeitungsgebühren von 40.– Franken fällig.

Ebenfalls **innert 10 Tagen** sind die obengenannten Änderungen **direkt** der ANIS (zentrale Hundedatenbank für gekennzeichnete Tiere) zu melden.

Ausbildungspflicht

Für grosse und massige Hunde (Rassentypliste I, Schulterhöhe ab 45 cm sowie einem Gewicht über 16 kg), welche nach dem 31. Dezember 2010 geboren sind, ist eine praktische Hundeausbildung obligatorisch (§ 7 Hundegesetz).

Für alle anderen Hunde gelten die Ausbildungsanforderungen gemäss Eidgenössischer Tierschutzgesetzgebung. D.h., wer einen Hund hält, hat innerhalb eines Jahres nach dessen Übernahme den praktischen Sachkundenachweis zu erbringen. Der praktische Sachkundenachweis muss mit jedem neuen Hund absolviert werden. Bevor erstmals ein Hund angeschafft wird, muss zudem der theoretische Sachkundenachweis erbracht werden.

Die Bestätigungskopie über jeden besuchten Kurs ist **innert eines Monats** bei der Gemeinde (Einwohnerkontrolle) einzureichen. Die Gemeinden sind verpflichtet, die Kursnachweise lückenlos zu prüfen.

Haftpflichtversicherung

Wer einen Hund hält, verpflichtet sich für diesen eine Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 1 Million Franken abzuschliessen. Ein Nachweis der gültigen Haftpflichtversicherung muss für alle Hunde unabhängig von Grösse und Rasse vorgewiesen werden können (Art. 6 Hundegesetz).

8245 Feuerthalen, 20. Januar 2012 Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Reformierte Kirche

| | | | |
|----|------------|-----------|--|
| SO | 22. Januar | 9.30 Uhr | Gottesdienst Pfarrer Arthur Strasser Willi Germann an der Orgel |
| | | 10.45 Uhr | Gottesdienst für Jugendliche |
| DI | 24. Januar | | An- oder Abmeldung für den Mittagstisch bis eine Woche vorher bei: Susanne Marty 052 659 35 97 Vroni Wabel 052 659 25 20 Edith Wagner 052 659 30 64 Anna Mengia Wiesmann 052 659 21 91 |
| DO | 26. Januar | 15.15 Uhr | «Müsli»-Treff im Zentrum Spilbrett |
| FR | 27. Januar | 17.30 Uhr | Gottesdienst für Jugendliche |
| SO | 29. Januar | 9.30 Uhr | Gottesdienst Pfarrer Peter Wabel Susanne Meier an der Orgel anschliessend Chilekafi |
| MO | 30. Januar | 15.30 Uhr | «Kolibri» im Zentrum Spilbrett |
| MI | 1. Februar | 11.30 Uhr | Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im Zentrum Spilbrett |
| | | 16.30 Uhr | «Kolibri» im Zentrum Spilbrett |

Römisch-katholische Kirche

| | | | |
|----|------------|-----------|---|
| SO | 22. Januar | 9.30 Uhr | Eucharistiefeier in Feuerthalen |
| | | 18.00 Uhr | Eucharistiefeier in Uhwiesen |
| MI | 25. Januar | 18.30 Uhr | Rosenkranz, anschliessend |
| | | 19.00 Uhr | Eucharistiefeier |
| FR | 27. Januar | 9.30 Uhr | Gottesdienst im Zentrum Kohlfirst |
| SO | 29. Januar | 9.30 Uhr | Eucharistiefeier in Feuerthalen Jodlermesse , gesungen vom Jodlerclub Säntisgruess, Gossau |
| | | 18.00 Uhr | Eucharistiefeier in Uhwiesen |
| MI | 1. Februar | 11.30 Uhr | Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren Zentrum Spilbrett |
| | | 18.30 Uhr | Rosenkranz, anschliessend |
| | | 19.00 Uhr | Eucharistiefeier |
| FR | 3. Februar | 9.00 Uhr | Eucharistiefeier zum Herz-Jesu-Freitag mit Aussetzung und eucharistischem Segen Möglichkeit zur Krankensalbung anschliessend Chilekafi |

Voranzeigen

Die **Erstkommunionfeiern** finden am Sonntag, **22. April**, um 9.00 Uhr und 11.00 Uhr statt. Die **Firmung** wird am Samstag, **9. Juni**, um 16.00 Uhr von Bischof Amadée Grab gespendet.

Pfarrei-Sommerlager 2012

In der ersten Sommerferienwoche, vom Sonntag, 15. Juli, bis Freitag, 20. Juli, findet für Kinder der 2. bis 6. Klassen unserer Pfarreien wieder das beliebte Pfarrei-Sommerlager statt. Dieses Jahr geht es ins Toggenburg nach Alt St. Johann zur Alp Sellamatt. Reservieren Sie für Ihre Kinder dieses Datum. Weitere Informationen und Flyer mit Anmeldetalon folgen bis Mitte März

TREFF 60+: Spielnachmittag, Mittwoch, 8. Februar, 14.00 Uhr, im Pfarreizentrum Kleinandelfingen. An diesem Winternachmittag kommen wir zum Spielen zusammen: Jass, Scrabble, Triomino, Yat. Auch eigene Spiele sind willkommen. Anmeldungen bitte bis 7. Februar an das Sekretariat oder direkt an Frau R. Würth. Flyer liegen in den Kirchen auf.



Langeweile?

MOSKITO BEI UNS NIE!

DER JUGENDTREFF IN FEUERTHALEN

Die nächsten Termine des Jugendtreffs Moskito für die Feuerthaler und Langwieser Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler:

| Datum | Zeit | Anlass |
|---------------|---------------|---------------------|
| Fr., 20. Jan. | 20.00 – 23.00 | normaler Treffabend |
| Fr., 27. Jan. | 20.00 – 23.00 | normaler Treffabend |
| Fr., 3. Feb. | 20.00 – 23.00 | normaler Treffabend |

Ort: Jugendtreff, Schulhaus Spilbrett. Infos: Denise Roost, droost@gmx.ch

Wichtige Telefonnummern

| | | | |
|--------------------|------------|----------------------|----------------------|
| • Ambulanz | 144 | • Giftnotfall | 145 |
| • Feuerwehr | 118 | • Polizei | 117 |
| | | • SPITEX | 052 659 28 02 |

Terminkalender Januar / Februar 2012

| Tag | Datum | Zeit | Anlass | Ort | Veranstalter |
|-----|----------|-------|---|-----------------------------------|--|
| FR | 20. Jan. | 19.00 | Gesamtübung Feuerwehr Ausseramt | Feuerwehrgebäude Feuerthalen | Feuerwehr Ausseramt |
| SA | 21. Jan. | 9.00 | 79. Hilarischiessen 300 Meter | Schiessplatz Chüels Tal | Schützen Flurlingen-Uhwiesen |
| SO | 22. Jan. | 9.00 | 79. Hilarischiessen 300 Meter | Schiessplatz Chüels Tal | Schützen Flurlingen-Uhwiesen |
| MI | 25. Jan. | 13.30 | Hilarikleiderbörse Rückgabe | Turnhallenzimmer Spilbrett | Frauenverein Feuerthalen-Langwiesen |
| MI | 25. Jan. | 16.00 | Spitex-Sprechstunde | Spitex-Stützpunkt | SPITEX Feuerthalen/Langwiesen |
| SO | 29. Jan. | 9.30 | Jodlermesse | Kirche St. Leonhard | Kath. Pfarrei Feuerthalen |
| MO | 30. Jan. | 17.00 | Sprechstunde Gemeindepräsident | Gemeindehaus Fürstengut | Gemeinderat |
| MI | 1. Feb. | 16.00 | Spitex-Sprechstunde | Spitex-Stützpunkt | SPITEX Feuerthalen/Langwiesen |
| MI | 1. Feb. | 11.30 | Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren | Zentrum Spilbrett | Kirchgemeinden |
| DO | 2. Feb. | | Mütter- und Väterberatung Feuerthalen | Kath. Pfarreizentrum St. Leonhard | Zentrum Breitenstein Andelfingen |
| FR | 3. Feb. | | Erscheinungsdatum Feuerthaler Anzeiger | | Redaktionskommission FA |
| MO | 6. Feb. | 20.00 | Vereinsübung Samariterverein | Feuerwehrgebäude Feuerthalen | Samariterverein Feuerthalen-Langwiesen |
| MI | 8. Feb. | 16.00 | Spitex-Sprechstunde | Spitex-Stützpunkt | SPITEX Feuerthalen/Langwiesen |
| MO | 13. Feb. | 17.00 | Sprechstunde Gemeindepräsident | Gemeindehaus Fürstengut | Gemeinderat |
| MI | 15. Feb. | 16.00 | Spitex-Sprechstunde | Spitex-Stützpunkt | SPITEX Feuerthalen/Langwiesen |
| DO | 16. Feb. | | Mütter- und Väterberatung Feuerthalen | Kath. Pfarreizentrum St. Leonhard | Zentrum Breitenstein Andelfingen |
| FR | 17. Feb. | | Erscheinungsdatum Feuerthaler Anzeiger | | Redaktionskommission FA |
| FR | 17. Feb. | 19.30 | Generalversammlung Samariterverein | | Samariterverein Feuerthalen-Langwiesen |

Aktuellster Veranstaltungskalender und Infos unter www.feuerthalen.ch

Änderungen und Ergänzungen an die Gemeinderatskanzlei (E-Mail kanzlei@feuerthalen.ch)